

Aus dem Inhalt

Medizin

Krebsvorsorge mit PSA

Wie viel Kontrolle braucht der Mann? 4

Asthmatherapie nach Kaffeedurst

Für Bronchien zählt auch das Frühstück. 6

Zecken abrasieren

Hauptsache der Körper ist weg! 8

Schmalz gespült

Expertentipps zum Ohrputz. 11

Muss der Kreuzschmerz in die Röhre

Maßdiagnostik für Bandscheibe & Co. 12

Wenn Männer im Schlaf vergewaltigen ...

Faule Ausrede oder echte Krankheit? 13

Brustkrebs durch die Pille?

Über 9000 Frauen im Verhütungstest. 20

Impressum

..... 20

Mord oder Versehen?

Leiche klemmt im Gully. 24

Teufel im Griff

Liebe Patienten beherrschen alles. 25

Politik und Perspektiven

Polizist in Weiß

Amtsarzt schützt vor Keimen und Kollegen. 18

Infusion am Sonntag HNO-Ärzte setzen uns unter Arrest

An MEDICAL TRIBUNE

Es wird immer unerträglicher in der deutschen Patientenbetreuung!

Ein Patient aus meiner Praxis hatte z.B. wegen Ohrgeräuschen (ohne Überweisung von mir) einen HNO-Arzt aufgesucht. Von dort kehrt er zurück mit dem Auftrag: „Ihr Hausarzt soll Ihnen 10 HAES-steril-Infusionen geben. Aber auch am Sonnabend und Sonntag!“ Derartige Beispiele gibt es mehr als genug.

Mit allen Segnungen der modernen Rö-Techniken, einschließlich aller Großgeräte wie CT und MMR, ausgestattete Krankenhäuser buhlen und werben pausenlos um Über- oder Einweisungen zu diesen und jenen Spezialsprechstunden und -therapien. Über- oder eingewiesene Patienten kommen aber postwendend zurück: Bevor man dort therapeutisch loslegen könne, sollte aber erst einmal der Hausarzt, diese Phlebographie, jenes CT, auch noch folgende Kernspinuntersuchungen veranlassen ...

Ich koche inzwischen vor Zorn – ich weiß doch ganz genau, welche

Patienten aus welchem Krankenhaus mit welchen Rö-Aufträgen zurückkommen!

Wofür, zum Teufel, haben diese Krankenhäuser denn ihre teuer ausgestatteten Rö-Abteilungen? Wenn es irgend geht, schickt man die Patienten zu den Hausärzten zurück, um alle teuren Untersuchungen auf deren Buckel und Budget zu verladen und um die eigene Pauschale voll ausschöpfen zu können. Weiß man doch ganz genau: Die blöden Hausärzte werden ihren Patienten schon nichts vorenthalten.

Das tollste Tollhaus-Stück aber ist die Usance einiger – nicht aller – HNO-Ärzte, uns die teuren HAES-Infusionen auf das Auge zu drücken und über unsere Wochenenden zu verfügen: „Und sagen Sie unbedingt Ihrem Hausarzt, dass die zehn Infusionen nicht unterbrochen werden dürfen! Er muss Sie also auch am Wochenende einbestellen!“

Aber eines steht fest: Dies war das letzte Wochenende, das ich mir via gutsherrlichem HNO-Dekret

versauen
Praxis wir
verordnet
Wochener
veranstalt
Dr.
Fachar

Säure
Kal
Ost

Im Beitrag
Beschuss
Experte K
porose, M
ein Leser
standen:

An ME
Osteop
weise so v
Knochen
spröde un
etwas bel
Tierknoch
legen. Da
ßen Kalzi
gebnis ist
nicht ein
dern ein
Dieser be
Bindegew

2500 € sind zu viel

Zwangs-Schulung soll DOS vergraulen

Zum Beitrag „MediStar kündigt DOS-Partnerschaft: Tritt in den Hintern per Einschreiben“, MT 30/02, S. 2

An MEDICAL TRIBUNE

Das dicke Ende kommt demnächst auch für die Anwender der

einzigem Arzt es selber installieren und nutzen kann, ist eine peinliche Bankrotterklärung. Wenn Kollegen sich dies ebenfalls nicht bieten lassen möchten oder an der Fortführung der DOS-Version interessiert sind, bitte ich um Kontaktaufnahme mit mir, um gemeinsam gegen die MediStar-Ärztinnen und -Ärzte einzuschreiten.



Wi

Kal